

Etablissement.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage, Petersstraße Nr. 39, dem Hôtel de Russie (Hrsg: über, eine **Conditorei und Café** unter der Firma

Herrmann Triebel

eröffnet habe und empfehle mich daher zu geneigten Aufträgen mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens und verspreche bei gütiger Berücksichtigung reelle Bedienung. Hochachtungsvoll und ergebenst
Leipzig, im October 1853.

Herrmann Triebel, Conditior.

Meine Expedition befindet sich jetzt in der **gr. Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.**

Adv. Lüders.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich allhier als Kürschnermeister etablirt und mit heutigem Tage einen **Verkauf fertiger Pelzwaaren** Reichsstraße Nr. 27, **vis à vis vom Dammbirch**, eröffnet habe. Ein geehrtes Publicum bitte ich, mein neues Geschäft geneigtest zu berücksichtigen, da ich stets bemüht sein werde, durch aufmerksame, gute und billige Bedienung das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, den 21. October 1853.

Adolph Fischer, Kürschnermeister,

Gewölbe: Reichsstraße Nr. 7,

Wohnung: Frankfurter Straße Nr. 57.

Für Landwirthe, Pferdebesitzer u.

Hafer- und Malz-Quetschmaschinen

Nachdem ich mir seit längerer Zeit habe angelegen sein lassen nach englischer Construction herzustellen, bin ich nunmehr im Stande, dieselben als einen Gegenstand, der in keiner ökonomischen Wirthschaft fehlen sollte, dem landwirthschaftlichen Publicum so wie jedem Pferdebesitzer hierdurch zu offeriren, indem ich nur noch hinzufüge, daß ich im Besitz der günstigsten Zeugnisse von anerkannten Sachverständigen über die Zweckmäßigkeit und Solidität meiner Maschinen bin, auch von jeder in England eingeführten Verbesserung die früheste Kunde erhalte, um diese auf meine Maschinen zu übertragen und stets davon ein Lager zur beliebigen Auswahl unterhalte.

Ein Exemplar meiner Maschinen ist bei den Herren **Anders Wwe. Schröder & Co.** in Leipzig zur gef. Ansicht aufgestellt, und werden diese Herren zugleich geehrte Aufträge entgegennehmen. Arnstadt in Thüringen 1853.

S. Jungclaus.

Einem geehrten Publicum, insbesondere den Herren **Bau- und Tischlermeistern**, so wie **Instrumentenfabrikanten** empfehle ich meine neu etablirte **Holz- bildhauerei.**

Franz Schneider,

große Windmühlenstraße Nr. 1B.

Bergmann's
1 Büchse Zahuseife, 1 Büchse
3, 6, 10 \mathcal{M} . welche jetzt bedeutend verbessert und 3, 6, 10 \mathcal{M} .
der unangenehme Geschmack gänzlich
beseitigt worden ist, erhielt ich neue Zusendung und empfehle dieselbe zu den Fabrikpreisen.

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Glacé-Sandshuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.**

Hühneraugen = Pflasterchen

von **Gebrüder Lentner** aus Tyrol, das Duzend 15 \mathcal{M} , das Stück 1 1/2 \mathcal{M} , sind nebst Gebrauchsanweisung allein zu haben bei **Gustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.**

Knochen = Del (Klauenfett),

aus einer der besten Fabriken, empfiehlt zum Einschmieren von Gewehren, Maschinen, Schließern u. zu den billigsten Preisen **C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**



Ausverkauf eines Lagers von modernen, echten Spitzen in schwarz u. weiss

bei **K. Heike,**

Grimma'sche Strasse Nr. 2.

Gute sächsische ganz wollene Thibets

in großer Farben-Auswahl und bekannten Qualitäten empfehle ich ohne Preiserhöhung von 15 Ngr. an.

Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Pariser Herrenhüte

à Stück 3 1/2 Thlr.,

so wie Damen-, Mädchen- und Knabenhüte zu billigen Preisen bei **F. Köst, Hainstraße, Tuchhalle.**

Tuchshuhe mit durchnähtem Tuchboden sind zu haben **Ritterstraße Nr. 41.**

Corsets ohne Naht, erste Qualität, führe ich jetzt auch in grau, welche sehr schön fallen, und empfiehlt **Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.**

Feinste Münchner Milly-Kerzen,

Lampendochte versch. Sorten,

Nachtlichte in Schachteln und

lange Lichte mit Maschine

empfehlen

F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

W. Spindler in Berlin,

Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt,

empfehlen sich den geehrten Damen

im besten Waschen und Färben aller seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe, im Damasciren und Moiriren seidener Kleider, so wie im Waschen und Glätten von Gardinen und Möbelstoffen; auch werden alle Arbeiten mit größtem Fleiß und Sauberkeit aufs Billigste ausgeführt; den Herren Kaufleuten im Auffärben verlegener Gegenstände.

Die Annahmen befinden sich

in **Berlin Wallstraße Nr. 12**, in **Breslau Ohlauer Str. Nr. 83**, in **Stettin breite Str. Nr. 345**,

in **Leipzig Universitätsstraße Nr. 23.**